

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 13.

Samstag 18. Febr.

1854.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Stuttgart.

(Versammlung von Sachverständigen zur Berathung der Interessen der Schafzucht und Wollproduktion).

Die fünfte Jahresversammlung von Sachverständigen zur Berathung der Interessen der Schafzucht und Wollproduktion wird am Samstag den 1. April d. J., unter der Leitung der unterzeichneten Stelle in Ehingen stattfinden, wozu die Schäferbesitzer und Wollgewerbenden des Landes hiemit eingeladen werden. An demselben Tag und Ort wird auch die Zuerkennung von Preisen für ausgezeichnetes Schafvieh vorgenommen, und sind hiefür nachfolgende Bestimmungen aufgestellt worden:

1) die ausgesetzten Preise sind:

- a) für die besten zwei- bis dreijährigen, zwei- bis vierschafeligen Widder 6 Preise, zwei zu sieben, zwei zu vier und zwei zu zwei württembergischen Dukaten à 5 fl. 45 fr., nebst silberner Medaille;
- b) für die besten zwei- bis vierschafeligen Mutterschafe 6 Preise, zwei zu fünf, zwei zu drei und zwei zu zwei württembergischen Dukaten à 5 fl. 45 fr., nebst silberner Medaille;

2) die Bewerber um die für Mutterschafe ausgesetzten Preise haben wenigstens 20 Stück Muttervieh von der gleichen Altersklasse aufzustellen. Sie, sowie die Besitzer von Widdern, haben obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse beizubringen, daß die Thiere entweder von ihnen selbst oder doch im Inlande erzeugt worden sind;

3) diejenigen Bewerber, welche in den letzten zwei Jahren für Böcke oder Schafe in Reutlingen, beziehungsweise Gmünd, einen Preis zuerkannt erhalten, können für das gleiche Geschlecht dieses Jahr nicht als Bewerber auftreten. Auch kann kein Züchter auf mehr als einen Preis für Widder oder Schafe Anspruch machen;

4) bei Zuerkennung der Preise werden sowohl die gute, für Tücher oder Kammwollezeuge geeignete Beschaffenheit der Wolle, als auch die Reichthum, der Körperbau und die gute Pflege der Thiere, bei den Widdern außerdem noch die Anzahl guter Zuchtthiere, die der einzelne Bewerber zur Konkurrenz vorführt, berücksichtigt werden;

5) die Mitglieder des Schaus- und Preisgerichts werden von der unterzeichneten Stelle ernannt werden;

6) diejenigen Schafzüchter, welchen einer der acht höheren Preise zuerkannt wird, empfangen denselben erst auf dem im September d. J. abzuhaltenden landwirthschaftlichen Feste in Cannstatt. Auch haben diejenigen Schafbesitzer, von welchen es besonders verlangt wird, eine kleinere Anzahl ihrer Thiere auf dem Fest in Cannstatt gegen eine ihnen zu reichende billige Reiseentschädigung vorzuführen;

7) die Preisbewerber haben sich am 1. April spätestens 8 Uhr Vormittag mit ihren Thieren in Ehingen einzufinden. Der Platz wo die Musterung vorgenommen wird, wird durch Anschlag am dortigen Rathhaus und an den Eingängen der Stadt bekannt gemacht werden.

Den 10. Febr. 1854.

Centralstelle für die Landwirthschaft.

Calw.

(Das Auswanderungswesen betreffend).

Es ist zur Kenntniß des Ministerium des Innern gekommen, daß Auswanderungsagenten nicht selten sich begeben lassen, statt abzuwarten, bis ihre Dienste von den Auswanderungslustigen in Anspruch genommen werden, in die einzelnen Orte zu reisen und sich hier den Auswanderungslustigen anzubieten, so daß nach Nachrichten in öffentlichen Blättern nicht selten mehrere Agenten sich in einem Ort eingefunden haben, sobald bekannt wurde, daß mehrere Personen dieses Orts nach Amerika zu reisen beabsichtigen.

Da ein solcher Unfug den Absichten der Ministerial-Verfügung v. 11. Januar 1847, wie einer reellen und soliden Handlungsweise gleich sehr zuwiderläuft, so erhielten die Oberämter den Auftrag, den Agenten ihrer Bezirke ein derartiges hausirreißes Verfahren nachdrücklich zu untersagen, denselben zu eröffnen, daß sie nur mit Vorwissen des Oberamts des betreffenden Orts in einzelne Orte auf ausdrückliches Verlangen der Auswanderungslustigen aus genügenden Gründen reisen dürfen, um ein bereits begonnenes Geschäft zum Abschluß zu bringen und daß denjenigen, welche dieser Anordnung zuwider handeln, die Agentur sofort werde entzogen werden. Das Oberamt aber wird die Reise eines Agenten in einen Ort nur dann gestatten, wenn sich der Agent genügend über das Verlangen der Auswanderungslustigen und den Zweck, ein bereits begonnenes Geschäft zum Abschluß zu bringen, auszuweisen vermag. Es werden in dessen Folge die Schul-

Bild entrollt, vor sich gewährt, in die breiten Straßen überhängenden Häuser nach der Höhe reich mit archaischer Architektur phantastische oder wenigstens derzeit malebrischen. Kasernen Lasten singend und Meger, Mus in allen Ecken zwischen die Gemäuer am der Europäer.

inius. iusischen Buch.

Verkaufs-Summe.

fl. | fr.

1932 12

967 46

139 42

401 40

3441 20

— fl. — fr.

im 20fr.

Loth. —

9 fr. gering

11 fr.

heißendämter dieses Bezirks ange-  
wiesen, von jedem Besuche von  
Auswanderungsagenten, wel-  
che sich in einer Gemeinde zum  
Abschluss von Verträgen ohne  
Legitimation des Oberamts  
einfinden, sogleich Anzeige zu  
machen.

Den 14. Febr. 1854.

K. Oberamt.  
Fromm.

**O b e r r e i c h e n b a c h.**  
(Gläubigeranruf).

Ansprüche an den verstorbenen Tag-  
elöhner Georg Friedrich Hamberger von  
da, namentlich auch von seinem Gant-  
im Jahr 1837 her sind bei Gefahr  
der Nichtberücksichtigung bei Ausein-  
anderetzung der Hambergerschen Verlas-  
senchafts Masse

bis zum 26. dieses Monats ein-  
schließlich

der unterzeichneten Stelle anzuzeigen  
und zu erweisen.

Den 13. Febr. 1854.

K. Amtsnotariat Liebenzell.

Röhm, Adv.

**C a l w.**

(Hausverkauf).

Die Wohnung des verstorbenen  
Schreinermeisters Johann Christian  
Gfrörer dahier No. 277 an der Alt-  
burger Straße kommt am

Montag 20. Februar

Nachmittags 2 Uhr

auf der Kanzlei der unterzeichneten  
Stelle zur zweiten Versteigerung. Die  
Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 13. Febr. 1854.

K. Gerichtsnotariat.

Wagenau.

**S t a m m h e i m.**

(Gläubigeranruf).

Ansprüche an den am 3. Februar  
1854 gestobenen Weber und Tagelöh-  
ner Andreas Dzugemach Wittwer, von  
Mer sind am

22 Febr. 1854

Nachmittags 2 Uhr

bei dem Waisengerichtsvorstande dahier  
schriftlich zu erweisen, widrigenfalls  
sie bei der Auseinandersetzung seines  
Nachlasses unberücksichtigt bleiben.

Den 14. Febr. 1854.

K. Gerichtsnotariat Calw.

Wagenau.

Forstamt Wildberg. Am Montag den 27. Febr. d. J., Vor-  
mittags 10 Uhr, wird auf der Forstamtskanzlei das heutige, muthmaßliche  
**Sichenrinden** = Erzeugniß von nachbenannten Revieren und Waldungen  
versteigert werden u. z.

vom Revier Nagold im Burgstall cca. 8 Rlf. Grobrinden,

— — Naislach — Haldenberg — 12 dto.

— — Schönbronn — Schlossberg — 1 1/2 dto.

— — Stammheim — Hönig und Gaisburg 5 dto.

Wildberg, am 12. Febr. 1854.

K. Forstamt.

**C a l w.**

(Auswanderung).

Wer an die ledige Maria Aker-  
mann von Calw, welche ohne Bürg-  
schaftstellung auswandert, irgend An-  
sprüche zu machen hat, wolle sie in-  
nerhalb 8 Tagen bei dem Gemeinde-  
rath Calw geltend machen, da, wenn  
sich in dieser Zeit keine Hindernisse er-  
gebe, der Auswanderung stattgegeben  
wird.

Den 17. Febr. 1854.

K. Oberamt.

Fromm.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeranruf).

In nachbenannten Gantsachen wird  
die Schuldenliquidation zu der bezeich-  
neten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter  
Verweisung auf die im Staatsanzeiger  
erscheinende weitere Bekanntmachung  
hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig an-  
zumelden.

1) † Ulrich Pfrommer, Weg-

snecht in Oberfollbach, am

Freitag den 17. März

Vormittags 8 Uhr

zu Oberfollbach.

2) Christian Roman, Schmied

in Agenbach, am

Freitag den 24. März

Vormittags 8 Uhr

zu Agenbach.

Den 14. Febr. 1854.

K. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

**O b e r r e i c h e n b a c h.**

(Dritter und letzter LiegenschaftsVer-  
kauf).

Zu Folge oberamtsgerichtlicher Ge-  
nehmigung wird auch der dritte Ver-  
kauf der vorhandenen Liegenschaft des  
Christian Pfrommer, Hirschwirths da-

hier, vorgenommen, welcher am  
Mittwoch den 22. Mai

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause stattfinden  
wird.

Die Verkaufsgegenstände sind

1) Eine neuerbaute zweistöckige  
mit Schilbwirthschaftsgerechtigke-  
it versehene Behausung das

Wirthshaus zum Hirsch da-

hier, welches an der frequen-

ten Badstraße von Calw, Tei-

nach nach Wildbad und Neuen-

bürg sich befindet und enthält:

im untern Stock 3 Viehställe,  
Futtergang und einen Keller;

im zweiten Stock 2 heizbare  
Stuben, Küche, Speisfam-

mer und Tanzboden; im Dach-

stuhl eine weitere Stube und  
auch mehrere Kammern. Ne-

ben dem Hause befindet sich  
ein geräumiger Hof in wels-

chem ein laufender Brunnen,  
3 Schweinställe und Streue-

hütte angebracht ist.

2) Die Hälfte an einer großen  
Scheuer oberhalb des Hauses

und eine Holzhütte, so wie  
auch noch einen gewölbten Kel-

ler unter dem Nachbarnhause  
ganz.

3) 3/4 Baum- und Grasgarten,  
nebst einem weitem 1/2 Brtl.

42 Rth. daselbst ob und neben  
dem Haus.

4) 1 Mrg. 1/2 Brtl. 5 Rth.  
Baum- und Ackerfeld bei dem

Haus.

5) 1 Mrg. Wiesen unweit des  
Hauses und wieder

6) 2 1/2 Brtl. Wiesen unterhalb  
der Straße unweit des Hau-

ses.

7) 6 3/4 Mrg. Acker und

8) 19 3/4 Mrg. Nadelwald ganz

Die  
Güterst  
stande  
Holz h  
stokt.

Die  
wird so  
schlagen  
kaufsb

macht,  
mit ob  
gens, i  
auch n  
auszuw

Da  
sen nur  
geword  
überzeu  
alle G  
Falle e  
gemacht  
de oder  
kamten  
des Pfi  
an den  
Rathha

Mebrbo  
von der  
nimmt  
Erlös z  
ung nid

Die  
sucht,  
den be

Den

Den

Den

Den

Außer

Schä  
Logis z  
denfamn  
Verlang

Cal  
die ganz  
genbrege

W  
Müß  
besten r  
Bestellun

in der Nähe des Orts.

Die Gebäulichkeiten so wie auch die Güterstücke sind in einem guten Zustande auch der Wald ist mit jungem Holz bis zum 30r Stamm gut bestockt.

Dieser Verkauf ist der letzte, und wird sogleich demjenigen Käufer zugeschlagen werden, welcher bei der Verkaufs-Verhandlung das höchste Anbot macht, und sich über seine Zulässigkeit mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens- und Prädikatszeugnissen, sowie auch mit einer tüchtigen Bürgschaft auszuweisen vermag.

Da gegenwärtig für obiges Anwesen nur ein Offert von 3000 fl. laut geworden ist, und man deshalb nicht überzeugt ist, ob obiges Anbot für alle Gläubiger des Pfrommer, im Falle ein höheres Anbot nicht mehr gemacht werden sollte, zureichen werde oder nicht; so ergeht an die bekannten und unbekanntenen Gläubiger des Pfrommer die Aufforderung, sich an dem Verkaufstage auf hiesigem Rathhause einzufinden, um über ein Mehrbot gehört werden zu können; von demjenigen, welcher nicht erscheint, nimmt man an, er werde mit jedem Erlöse zufrieden sein und seine Forderung nicht besonders bedenkt wird.

Die Schultheißenämter werden ersucht, Vorstehendes in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 15. Febr. 1854.

Schultheißenamt.

Luß.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Schäfer Steck hat auf Georgii ein Logis zu vermieten eine Stube, Stubenkammer, Küche, Platz zu Holz, auf Verlangen auch Platz im Keller.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Weber.

Weilbte Stadt.

Mühlkammern und Spindeln vom besten raubbuchen Holz, können auf Bestellung billig bezogen werden, von Kaufmann Decker.

### Für Auswanderer.

Auf die am 10. März von Havre nach New-York und New-Orleans abfahrenden Dreimaster-Postschiffe haben bis jetzt schon 50 Personen mit mir affordirt. Wer sich noch weiter diesem Zuge anschließen will, möge sich in Bälde an mich wenden.

Um dem vielseitig geäußerten Wunsche der Auswanderer zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, die Begleitung nach Havre über Straßburg und Paris selbst zu übernehmen, wie solches schon voriges Jahr einigemal der Fall war.

August Schnauffer in Calw.

Ludwigshafen, Kehl und Havre.

### Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Spezial-Agentur

### der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre & New-York,

von

Christie, Heinrich & Comp. in Kehl, Ludwigshafen und Havre.

Die Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden das ganze Jahr hindurch am 4., 11., 19. und 27 eines jeden Monats statt.

Die Preise sind billigt gestellt.

Im Monat Februar und März gehen ab:

#### nach New-York:

am 27. Febr. das Postschiff	Helvetia, Kap. Marth, 1200 Tonnen;
" 4. März "	Admiral, Kap. Blissins, 1000 T.
" 11. März "	Sam. M. For, Kap. Minsworth, 1500 T.
" 19. März "	St. Nikola, Kap. Bragdon, 1000 T.
" 27. März "	Germania, Kap. Wood, 1200 T.

Ferner expediren wir:

#### nach New-Orleans

am 28. Februar, 10., 20. und 30. März

mit Dreimastern erster Klasse.

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Kondukteure bis Havre begleitet.

Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre & New-York.

Christie Heinrich & Comp.

in Kehl, Ludwigshafen und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt die Agentur für den Bezirk Calw

Heinr. Hutten.

Wechsel für Auswanderer auf verschiedene Plätze Amerikas, amerikanisches Gold und französisches Geld sind fortwährend zu haben bei

Heinr. Hutten.

## Calw.

(Weitere bei dem Bezirkswohlthät. Verein eingekommene Gaben)

## I. an Geld:

von Hr. Louis Federhaff Schönfärber 1 fl. 45 fr., Fr. Schingen 2 fl. 42 fr., Fr. Rosine Stroh 2 fl. 42 fr., Hr. Helfer Abel in Leonberg 1 fl., Hr. F. Sp. in J. 1 fl., von N. N. durch Hr. Def. Fischer 2 fl., Fr. Müller Reichert 2 fl. 20 fr., Hr. DA. Arzt Dr. Müller 3 fl., vom Pfarramt Stammheim Kirchenkollekte 10 fl. 48 fr. u. durch dasselbe von N. N. 2 fl.; ferner von Einwohnern Calws: Hr. Aug. Sprenger 2 fl., Hr. Präz. Saweyer 2 fl. 42 fr., Hr. Georg Stälin 25 fl., Fr. Wittwe Hutt n 10 fl. 48 fr., Hr. C. D. 10 fl., Hr. Schaubert 20 fl., Hr. Apoth. Epting 2 fl., Fr. Dr. v. Gärtners W. 8 fl. 6 fr., Fr. Apoth. Federhaff Wittwe 5 fl. 2 fr.

## II) zum Bazar:

zu den in Nr. 9 u. 11 d. Bl. angezeigten 132 Nummern weiter 118 einzelne Gaben von folgenden Gebern: von der Vereinsbuchhandlung, Jgfr. Fried. Rant, Fr. Dr. v. Gärtner, Fr. Emma Gärtner, Fr. Heiler, Fr. Auguste Wagner g. Wagner, Fr. Dr. v. Barth, Fr. Rfm. Heermann d. ä., Fr. Efferenn, Fr. Horlacher, J. C. L., J. N. N., Fr. Strumpfw. Stroh, Fr. Louise Schill, Fr. Ade, Fr. Dr. Schwarzmann, Fr. Messerschm. Herzog, Fr. Diaf. A. Berv. Schmoller, Fr. Korndörfer, Fr. Rfm. Hutten d. ä., Fr. Schuhm. Joh. Heugle, Fr. Karoline Stälin, Fr. Schaubert, Fr. Marie Stälin, Fr. Marie Wagner, Fr. Zollverw. Sammet, Fr. Dr. Epting, Fr. Rfm. Enslin, Fr. Martin Dreiß, Fr. Rfm. Wegel, Fr. Pauline Wagner, Fr. Cristof Widmann, Fr. Adelheid Epting, Fr. Diafonus Stark, Fr. Seeger, Fr. Helene und Emilie Seeger, Fr. Magenu, Fr. DA. Fromm, Fr. Wilh. u. Fanny Fromm, von d. Kindern Moriz, Marie, Adelheid und Anna Fromm, sämmtliche von Calw. Dann: Fr. Mathilde Sprenger von Javelstein, Fr. und Fr. Notar Bregizer in Gchingen, Fr. Revierf. Frehnet in Hirsau, Fr. Stadtpfarrer Butterfack in Liebenzell.

Auch für diese Gaben unsern wärmsten Dank! Wie wir in Nr. 6 d. Bl.

ankündigten, dient unsere Sammlung hauptsächlich zu Brodabgaben an Schulkinder und zwar in 12 Ortschaften wo die eigenen Mittel der Gemeinden u. Einwohner dazu nicht reichen. Wir haben gehofft, neben der Stillung des Hungers der armen Kinder, sie dadurch zugleich vom Bettel abzuhalten und nach den einkommenden Berichten rechtfertigt der Erfolg unsere Erwartung. Mit dieser Maasregel müssen wir aber noch mehrere Monate fortfahren, wenn wir den uns vorgesetzten Zweck ganz vollständig erreichen wollen. Darum erneuern wir unsere öffentliche Bitte vom 23. v. M., da die bis jetzt erfolgten, wenn gleich reichen Spenden dazu noch weit nicht ausreichen. Um die baaren Mittel zu vermehren, wird am Nachmittag des Mathiasfeiertags zu Versteigerung der Bazargaben geschritten werden. Im nächsten Blatt soll dießfalls nähere Ankündigung erfolgen.

Der Ausschuss des Bezirkswohlthät. Vereins. Vorstand Fromm.

## Calw.

## Teppiche.

Für Auswanderer, PferdeTeppiche und BettVorlagen von einer vorzüglichen Fabrik hat zum Kommissions Verkauf erhalten, und werden sehr billig abgegeben von

Immanuel Heermann.

## Speßhardt.

Den vielen Freunden von Würzbach, die mich noch bei meinem Wegzuge von dort begleiteten, sowie auch denen, die mir meine Habe in mein nunmehriges Wohnort unentgeltlich führten; überhaupt für alle die Liebe und Freundschaft, die ich und die Meinigen während meines mehrjährigen dortigen Aufenthalts von der dortigen Einwohnerschaft genoss, sage ich meinen verbindlichsten Dank. Ebenso herzlichsten Dank sage ich hiemit den Einwohnern Speßhardts, die mich so freundlich bewillkommen.

## Rant.

## Calw.

Die Calwer Auswanderer, welche nächsten Dienstag abreisen, laden ihre guten Freunde auf Sonntag Abend zu einem Glas Wein zu Schaals Witzwe in der Badgasse höflich ein.

## Speßhardt.

(Wirthschafts Empfehlung).

Nach nunmehriger Uebernahme des hiesigen Wirthshauses empfehle ich mich zu recht zahlreichen Besuchen, indem ich versichere, daß stets Wein, Bier, Most und Brantwein in guter Waare und billig bei mir zu treffen sein wird.

Gassenwirth Rant.

## Calw.

Durch den Wegzug des Herrn Simon Wöhrle von hier ist mir ein Kommissions Lager von einem Fabrikanten in Wildberg in allen Sorten Beuteltuch übergeben worden, wovon ich insbesondere die Herren Mühl-Inhaber in Kenntniß setze.

Louis Dreiß.

## Calw.

Bis Georgii ist das obere Logis mit freundlicher Aussicht zu vermieten.

A. Sattler,  
auf dem Marktplatz.

## Calw.

Eingetretener Verhältnisse wegen bin ich willens meinen Hausantheil zu verkaufen, womit ich bemerke daß die Hälfte des Kauffhillings stehen bleiben kann.

Ch. Gakenheimer.

## Calw.

Ein gut erhaltenes Klavier ist um den Preis von 18 fl. zu verkaufen. Wo? sagt Georg Stroh z. Kronprinz.

## Calw.

Frachtbriefe das Buch um 20 fr. sind fortwährend zu haben bei Gustav Rivinius.

## Calw.

Etwa 4 Mitleser und Mitkäufer des „Cosmos“ von Humboldt sammt Atlas werden gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Nächsten Sonntag den 19. Febr. werden predigen: Vorm. W. Schmoller Nachm. Präc. Schweizer.

Redacteur: Gustav Rivinius.  
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.